

**Richtlinien zur Einstufung internationaler Schiedsrichter (Feldhockey)**  
**– gültig ab 01.01.2002 –**

**1. Allgemein**

- 1.1 Für weibliche Schiedsrichter werden nur Damenspiele, für männliche Schiedsrichter nur Herrenspiele berücksichtigt.
- 1.2 Angerechnet werden nur Spiele im Rahmen internationaler Turniere, die unter der Kontrolle eines von der FIH benannten Turnierleiters stehen sowie andere von der FIH registrierte Spiele zwischen A-Nationalmannschaften. (siehe auch Regeln 2.5 und 2.6 (d)).
- 1.3 Von der FIH werden alle internationalen Spiele registriert, die folgende Voraussetzungen erfüllen:
  - (a) Spiele zwischen A-Nationalmannschaften
  - (b) Spiele unter der Leitung neutraler Schiedsrichter
  - (c) internationale Spiele zwischen A-Nationalmannschaften, von denen die FIH Spielberichtsbögen erhalten hat. (Sofern die beiden Mannschaften dem gleichen kontinentalen Verband angehören, ist diesem eine Kopie des Spielberichts bogens zuzusenden.)

**2. Internationale Schiedsrichter**

- 2.1 Anträge sind von dem der FIH angeschlossenen nationalen Verband, dem der Schiedsrichter angehört, an die FIH zu senden.
- 2.2 Anträge sind auf dem beigefügten Formblatt (Feld – Form A) an die FIH zu richten.
- 2.3 Über Einstufungen wird dann entschieden, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind und keine nachteiligen Berichte vorliegen.
- 2.4 Kandidaten müssen:
  - (a) regelmäßig aktiv sein in der höchsten Stufe ihres eigenen Verbandes (oder eines anderen Verbandes, in dem sie wohnen, arbeiten und pfeifen);
  - (b) volle Kenntnis von den neuesten Hockey-Regeln und deren Auslegung haben, wie von der FIH-Regelkommission festgelegt.
  - (c) medizinisch gesund und in der Lage sein, einen Fitness-Test, wie im Handbuch für internationale Schiedsrichter festgelegt, zu bestehen.
  - (d) mindestens 20 Jahre und nicht älter als 40 Jahre alt sein.
  - (e) die englische Sprache voll verstehen und sprechen können.

2.5 Vor einer Bewerbung muß der Schiedsrichter mindestens 3 Spiele geleitet haben, die bei der Antragstellung nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. In einem der 3 Spiele kann er als nicht-neutraler Schiedsrichter eingesetzt worden sein. Es gelten nur internationale Spiele zwischen A-Nationalmannschaften, von denen die FIH Spielberichte erhalten hat. Sofern die Spiele im Rahmen eines Turniers stattfanden, muß eine Durchschnittsnote von mindestens 6.5 erreicht worden sein.

2.6 Veranstaltungen, bei denen die Voraussetzungen erreicht werden können, sind:

- (a) internationale Turniere mit A-Nationalmannschaften und U 21-Nationalmannschaften
- (b) internationale Spiele zwischen A-Nationalmannschaften (einschließlich Testspielen gemäß Regel 1.3)
- (c) kontinentale Meisterschaften der Landesmeister und Pokalsieger. Die Teilnahme an solchen Turnieren zählt als 2 Spiele, sofern dabei mindestens 3 Spiele geleitet wurden mit einer Durchschnittsnote von mindestens 6.5. Das 3. Spiel muß dann mit der Regel 1.2 übereinstimmen.
- (d) andere Veranstaltungen, die vom Schiedsrichter-Komitee als geeignet anerkannt wurden.

Die Kandidaten können auch mindestens 3 Spiele als nicht-neutrale Schiedsrichter in einer Reihe von Testspielen zwischen A-Nationalmannschaften leiten, sofern ein von der FIH beauftragter Beobachter, der nicht dem nationalen Verband des Schiedsrichters angehört, angefordert und benannt wurde. Jegliche Anträge gemäß dieser Regel sind von dem nationalen Verband des Schiedsrichters auf dem richtigen Formblatt (Feld – Form B) an die FIH zu richten. Die Kosten für einen solchen Beauftragten sind normalerweise von dem anfordernden nationalen Verband zu übernehmen.

Der Beauftragte hat seinen Bericht an den nationalen Verband mit Kopie an die FIH zu senden und dem Schiedsrichter eine schriftliche Benachrichtigung zu übermitteln.

Eine Einstufung als internationaler Schiedsrichter erfolgt nach Erhalt der Empfehlung des Beauftragten, sofern die Regeln 1.3 (c) und 2.2 erfüllt sind.

2.7 Ein als internationaler Feld-Schiedsrichter anerkannter SR sollte sich darum bemühen, pro Kalenderjahr mindestens ein internationales Spiel zu leiten und dabei eine Note von mindestens 6.5 erreichen.

- 2.8 Die Position als aktiver internationaler Feld-Schiedsrichter endet:
- (a) nach Erreichen eines Alters von 47 Jahren
  - (b) auf eigenen Wunsch
  - (c) sofern ein Schiedsrichter nicht mehr in der höchsten Spielklasse seines nationalen Verbandes eingesetzt wird (Regel 2.4 (a) ).
  - (d) bei Ermessen des Schiedsrichter-Komitees nach Erhalt eines Berichts über nicht akzeptables Handeln/Benehmen, über schlechte SR-Leistung oder mangelhafte Fitness.
  - (e) nach 3 aufeinander folgenden Jahren ohne Einsatz in einem internationalen Spiel.
- 2.9 Die in Punkt 2.8 (e) erwähnte "3-Jahres-Regel" kann durch das Schiedsrichter-Komitee ausgesetzt werden, wenn deutlich wird, daß der Schiedsrichter ohne eigenes Verschulden und ohne Verschulden seines nationalen Verbandes zu keiner Ansetzung kam, oder wenn persönliche Umstände außergewöhnlicher Art dies unmöglich machten.
- 2.10 Nicht mehr aktive internationale Schiedsrichter behalten ihr Abzeichen, werden jedoch nicht länger durch die FIH oder den kontinentalen Verband für internationale Spiele oder Turniere berufen. Nationale Verbände können jedoch solche Schiedsrichter weiterhin für internationale Spiele oder Turniere nominieren.
- 2.11 Weiteres Vorgehen ist ab Regel 3 festgelegt.
- 2.12 Schiedsrichter, die das Potential zum Erreichen der Einstufung "Grade 1" zeigen, können in die Liste "vielversprechende SR" aufgenommen werden.

Diese Liste wird von Zeit zu Zeit veröffentlicht. Vor Übernahme in diese Liste haben die Schiedsrichter eine Empfehlung entsprechend ihres Potentials erhalten. Sie werden, wo immer es möglich ist, den Vorzug für bedeutende Ansetzungen erhalten.

Schiedsrichter, die das erwartete Potential nicht erreichen, werden von der Liste gestrichen.

### **3. Grade 1-Schiedsrichter**

- 3.1 Nur von der FIH anerkannte Turnier-Direktoren oder Beauftragte sind berechtigt, dem SR-Komitee Schiedsrichter für den Aufstieg in den "Grade 1"-Status vorzuschlagen.
- 3.2 Kandidaten müssen alle in Regel 2.4 festgelegten Voraussetzungen erfüllen und mindestens 22 Jahre alt sein.

- 3.3 Um für den Aufstieg in Frage zu kommen, müssen die Schiedsrichter mindestens zwei mal bei Veranstaltungen, wie unten aufgeführt, gepfiffen haben (zusätzlich zu jeglichen vergleichbaren internationalen Veranstaltungen).
- (a) internationale Turniere für A-Nationalmannschaften
  - (b) WM-Endrunden von U 21-Mannschaften oder kontinentalen Veranstaltungen mit U 21-Mannschaften der A-Division.
  - (c) kontinentale Meisterschaften der A-Division für Landesmeister und Pokalsieger.
  - (d) andere von der FIH anerkannte und vom Schiedsrichter-Komitee als geeignet eingestufte Turniere.

Der Kandidat kann auch mindestens 3 Spiele als neutraler Schiedsrichter in einer Test-Serie von A-Nationalmannschaften leiten, sofern ein von der FIH beauftragter Beobachter, der nicht dem Land des Schiedsrichters angehört, angefordert und benannt wurde. Jegliche Anträge gemäß dieser Regel sind von dem nationalen Verband des Schiedsrichters auf dem richtigen Formblatt (Feld – Form B) an die FIH zu richten. Die Kosten für einen solchen Beauftragten sind normalerweise von dem anfordernden nationalen Verband zu übernehmen.

Dieser Beauftragte hat seinen Bericht direkt an die FIH zu senden, jedoch auch eine schriftliche Benachrichtigung an den Schiedsrichter zu übermitteln.

Die Einstufung als Grade 1-Schiedsrichter wird erwogen nach Erhalt einer Empfehlung durch den Beauftragten und wenn Regel 1.3 (c) erfüllt ist. Sofern dieses Kriterium angewendet wird, muß die 2. Veranstaltung der Regel 3.3 (a) entsprechen oder eine WM-Endrunde von U 21-Mannschaften sein.

- 3.4 Die folgenden Kriterien müssen erreicht sein:
- (a) Der Schiedsrichter muß mindestens 6 Spiele bei Veranstaltungen, wie unter Regel 3.3 aufgeführt, geleitet haben. Sofern die Spiele im Rahmen eines Turniers stattgefunden haben, muß der Kandidat eine Durchschnittsnote von mindestens 7.5 erreicht haben.
  - (b) Mindestens eine der Veranstaltungen muß ein internationales Turnier für A-Nationalmannschaften oder ein WM-Endturnier für U 21-Mannschaften sein.
  - (c) bei mindestens einer Veranstaltung sollte nach aller Möglichkeit ein von der FIH benannter Schiedsrichter-Manager in Einsatz sein.
- 3.5 Sofern ein Schiedsrichter bei internationalen "A"-Turnieren oder bei WM-Endrunden der U 21-Junioren mindestens 6 Spiele (in Ausnahmefällen können es auch 5 Spiele sein) gepfiffen, dabei eine Durchschnittsnote von deutlich über 7.5 und dazu eine ausdrückliche Empfehlung des Turnier-Direktors erhalten hat, kann nach dem Ermessen des Schiedsrichter-Komitees sofort nach diesem einzigen Turnier der Kandidat zum Grade 1-Schiedsrichter befördert werden.

- 3.6 Nach der Einstufung als Grade 1-Schiedsrichter muß dieser weiterhin die Voraussetzungen gemäß Regel 2.4 (außer 2.4 (d) ) voll erfüllen, sich um mindestens ein internationales Turnier pro Kalenderjahr bemühen und dabei eine Durchschnittsnote von mindestens 7.5 erreichen.
- 3.7 Die Position als Grade 1-Schiedsrichter endet:
- (a) nach Erreichen eines Alters von 47 Jahren
  - (b) auf eigenen Wunsch
  - (c) sofern ein Schiedsrichter nicht mehr in der höchsten Spielklasse seines nationalen Verbandes eingesetzt wird (Regel 2.4 (a) ).
  - (d) bei Ermessen des Schiedsrichter-Komitees nach Erhalt eines Berichts über nicht akzeptables Handeln/Benehmen, über schlechte Schiedsrichter-Leistung oder mangelhafte Fitness.
  - (e) nach 3 aufeinander folgenden Jahren ohne Einsatz in einem Turnier. (Dies kann ausgesetzt werden wie in Regel 2.10 aufgeführt.)
- 3.8 Nicht mehr aktive Grade 1-Schiedsrichter werden behandelt wie in Regel 2.10 beschrieben.

#### **4. Die Weltliste**

- 4.1 Diese Liste umfaßt solche Schiedsrichter, die zur Zeit so beurteilt werden, daß sie den höchsten Leistungsstandard erfüllen.
- 4.2 Schiedsrichter können mehrmals in ihrer Laufbahn, ihrem aktuellen Leistungsstand entsprechend, in diese Liste aufgenommen oder von dieser gestrichen werden.
- 4.3 Schiedsrichter, die von dieser Liste gestrichen werden, bleiben Grade 1-Schiedsrichter und erhalten Gelegenheit, einen Nachweis früherer Leistungsstärke zu erbringen.
- 4.4 Die Weltliste wird bei jeder Sitzung des FIH-Schiedsrichter-Komitees überprüft. Veränderungen in dieser Liste werden ausschließlich bei solchen Sitzungen vorgenommen. Nur von der FIH anerkannte Turnier-Direktoren oder Beauftragte sind berechtigt, dem Schiedsrichter-Komitee Schiedsrichter zur Aufnahme in die Weltliste vorzuschlagen.
- 4.5 Kandidaten müssen die Anforderungen gemäß Regel 2.4 erfüllen mit folgender Abweichung:

- ~~☞~~ sie müssen aktive Grade 1-Schiedsrichter sein
- ~~☞~~ sie müssen mindestens 23 Jahre alt sein

4.6 Um für die Weltliste infrage zu kommen, müssen die Schiedsrichter an folgenden Turnieren teilgenommen haben:

- (a) 1 Empfehlung: Olympische Spiele oder Weltmeisterschaft
- (b) 2 Empfehlungen:
  - (1) Qualifikations-Turnier für Olympische Spiele
  - (2) Qualifikations-Turnier für Weltmeisterschaft
  - (3) Champions Trophy
  - (4) Champions Challenge
  - (5) WM-Endrunde für U 21-Mannschaften
  - (6) Test-Serie (wie unten aufgeführt)
  - (7) andere vom Schiedsrichter-Komitee als von ausreichendem Standard eingestufte Veranstaltungen

Mindestens eine der 2 Empfehlungen muß entweder (1), (2) oder (3) sein.

Unter (6) muß der Schiedsrichter mindestens 4 Spiele geleitet haben, wobei die Mannschaften A-Nationalmannschaften und zu den weltbesten 12 Teams zählen müssen.

Der Kandidat muß neutraler Schiedsrichter sein und von einem von der FIH Beauftragten beurteilt werden, der nicht dem Landesverband des Schiedsrichters angehört. Jede Anforderung eines Beauftragten gemäß dieser Regel ist von dem nationalen Verband an die FIH zu senden, und zwar auf dem richtigen Formblatt (Feld – Form B). Die Kosten für einen Beauftragten sind normalerweise von dem anfordernden Nationalverband zu übernehmen.

Der Beauftragte hat seinen Bericht direkt an die FIH zu senden, jedoch auch eine schriftliche Benachrichtigung an den Schiedsrichter zu übermitteln. (Diese Möglichkeit kann nur 1 Mal in Anspruch genommen werden).

Auf- und Abstufungen in der Weltliste werden auf Grund der Empfehlung eines FIH-Beauftragten in Übereinstimmung mit Regel 1.3 (c) erwogen.

4.7 Folgendes Kriterium muß vor Aufnahme in die Weltliste erfüllt sein:

Der Schiedsrichter muß mindestens 6 Spiele bei Veranstaltungen gemäß Regel 4.6 geleitet haben. Sofern diese Spiele im Rahmen von Turnieren stattfanden, muß der Kandidat eine Durchschnittsnote von mindestens 8.0 erreicht haben.

- 4.8 Nach Aufnahme in die Weltliste wird von dem Schiedsrichter erwartet, daß er innerhalb von 12 Monaten an mindestens einem Turnier für A-National-Mannschaften teilnimmt und dabei eine Note von mindestens 8.0 erreicht.
- 4.9 Die Position auf der Weltliste endet:
- (a) nach Erreichen eines Alters von 47 Jahren
  - (b) auf eigenen Wunsch
  - (c) sofern ein Schiedsrichter nicht mehr regelmäßig in der höchsten Spielklasse pfeift (Regel 2.4 (a) ).
  - (d) bei Ermessen des Schiedsrichter-Komitees nach Erhalt eines Berichts über nicht akzeptables Handeln/Benehmen, über schlechte Schiedsrichter-Leistung oder mangelhafte Fitness.
  - (e) nach 3 aufeinander folgenden Jahren ohne Einsatz in einem Turnier. (Dies kann ausgesetzt werden wie in Regel 2.9 aufgeführt).
- 4.10 Nicht mehr auf der Weltliste aufgeführte Schiedsrichter werden behandelt wie in Regel 2.10 aufgeführt.
- 4.11 Es muß klar verstanden werden, daß eine Aufnahme in die Weltliste keine Nominierung für Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften garantiert. Es gibt auch keinen Grund, keinen Schiedsrichter zu Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften zu nominieren, der nicht auf der Weltliste steht.
- 4.12 Grade 1-Schiedsrichter, die das Potential zur Aufnahme in die Weltliste zeigen, werden zusammen mit Schiedsrichtern aus der Weltliste, bei denen ein Leistungsrückgang festzustellen ist, in eine Welt-"Entwicklungs"-Liste aufgenommen. Diese Schiedsrichter werden, wo immer es möglich ist, den Vorzug für bedeutende Ansetzungen erhalten.

Schiedsrichter, die ihre Leistungsstärke verlieren, werden in der Welt-"Entwicklungs"-Liste gestrichen.

## 5. Andere wichtige Dinge bezüglich Einstufungen

5.1 Für die Entscheidungen zu Auf- und Abstufungen berücksichtigt das Schiedsrichter-Komitee die Eindrücke aller eingesetzten Schiedsrichter-Manager.

5.2 Das Schiedsrichter-Komitee verlangt von allen Schiedsrichtern, hart daran zu arbeiten, sich in folgenden Punkten stets weiter zu verbessern:

- (a) persönliche Fitness: Die Schnelligkeit des modernen Spiels und der auf den Schiedsrichtern lastende Druck, ihre Aufgaben gut zu erfüllen, erfordern volle physische und mentale Leistungsfähigkeit.
- (b) Kenntnis der englischen Sprache: Alle Unterweisungen erfolgen in englischer Sprache. Es ist daher wichtig, diese Sprache voll zu verstehen und sich darin wirklich verständlich machen zu können.
- (c) Spielanalysen: Der Gebrauch von Videos ist äußerst empfehlenswert, um sich selbst zu beurteilen und aus der Beobachtung anderer Schiedsrichter zu lernen.

Videos sind auch wichtig, um Taktiken und Spielarten der Mannschaften zu erkennen. Diese sind von Kontinent zu Kontinent unterschiedlich. Dieses Wissen ist die Grundlage für einen erfolgreichen internationalen Schiedsrichter.

Nationale Verbände sollten die Bereitstellung von Videos für die Weiterbildung von Schiedsrichtern in der gleichen Weise ermöglichen, wie sie es für die Spieler und Trainer ihrer Nationalmannschaften tun.

Du wirst feststellen, dass die Nationaltrainer gerne helfen, sofern sie gefragt werden.